

# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 24/2025

Montag, 16. Juni 2025

35. Jahrgang



Die BNE-Angebote der Fuchsfarm fördern das Gemeinschaftsgefühl mitten in der Natur



Nicht nur die inhaltliche, auch die kreative Auseinandersetzung mit der Natur steht auf dem Programm  
Fotos: Julia Goldmann

## Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Natur ErlebnisGarten Fuchsfarm

Seit über 30 Jahren bietet der Natur-ErlebnisGarten Fuchsfarm als außerschulischer Lernort Kindern und Erwachsenen, Gruppen wie Einzelpersonen die Möglichkeit, die Natur zu erleben und etwas über sie zu lernen. Der Gedanke und das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurde dabei immer wichtiger und bildet inzwischen den Kern der Arbeit der Fuchsfarm.

2018 wurde dies seitens des damaligen Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz honoriert: Die Fuchsfarm wurde als eine der ersten außerschulischen Bildungsinstitutionen mit dem Thüringer Qualitätssiegel BNE ausgezeichnet. 2021 erfolgte die Rezertifizierung für weitere fünf Jahre. Bereits 2014 war die Fuchsfarm als BNE-UN-Dekade-Projekt prämiert worden.

Dank eines BNE-Förderprogramms des Umweltministeriums, für das sich auch die Landesarbeitsgemeinschaft Bildung für nachhaltige Entwicklung Thüringen lange stark gemacht hatte, kann das Portfolio der Bildungsangebote der Fuchsfarm durch Kooperationen mit externen Referentinnen und Referenten sowie anderen naturverbundenen Akteurinnen und Akteuren erweitert werden, deren Honorare und Materialkosten durch die Fördermittel finanziert werden. Als Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft hofft die Fuchsfarm, dass dieses wichtige Förderinstrument auch in Zukunft weiter Bestand hat, um qualitätsvolle BNE-Angebote zu sichern.

Für Schulen besonders reizvoll ist, dass dank des Förderprogramms keine Kosten für den Besuch der

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Bildungsprogramme entstehen und auch die Fahrtkosten für den Hin- und Rückweg bis zu einer bestimmten Summe übernommen werden können. Dies gilt für Einrichtungen in ganz Thüringen.

Seit 2023 haben unterschiedlichste geförderte Kooperationsprojekte im NaturErlebnisGarten Fuchsfarm stattgefunden: Beim Programm „Dem Wald auf der Spur“ standen der Wald, der Rohstoff Holz und seine Verwendung im Alltag im Mittelpunkt. Bei „Buntes Treiben auf der Streuobstwiese“ ging es um Farbgewinnung aus Pflanzen und Erde und das kreative Gestalten damit. Ebenfalls kreativ wurde es bei den Projekten „Auf und unter Bäumen – ein zauberhaftes Zuhause. Nachhaltige Märchenhäuser im Wald“ und „Waldfarben entdecken – die bunte Vielfalt der Natur“. Beim Programm „Bunte Frühlingswelt – Natur erleben und schützen lernen“ ging es um Frühblüher und das gemeinsame Anlegen eines insektenfreundlichen Blühstreifens. Achtsames Wahrnehmen und Naturverbinding im Sinne des Waldbadens waren Inhalt des Programms „Mit allen Sinnen durch den Wald – eine Walderkundung der besonderen Art“. Besonderer Beliebtheit erfreut sich ein fachlich angeleiteter Wildkräutersammelpaziergang mit anschließender Herstellung eigener Kräuterbutter. Das Angebot „Wilde Kräuter – leckere Entdeckungen am Wegesrand“ findet inzwischen mehrfach im Jahr auf der Fuchsfarm und im direkt benachbarten Steigerwald statt. Weitere Kooperationsprojekte im laufenden Jahr sind geplant.

Allen Bildungsangeboten gemein sind die didaktischen Prinzipien entdeckendes Lernen, Handlungs- und Visionsorientierung, vernetzendes Denken, Partizipation, Interaktion, Wertreflexion, Methodenvielfalt und Alltagsbezug. Die Kinder können lernen, wie ihr eigenes Handeln global wirkt und welchen Beitrag zu einer besseren Welt sie selbst – in der eigenen Lebenswirklichkeit – leisten können. So wird ihre Gestaltungskompetenz gestärkt und sie können eigene Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Naturerleben und Naturverbinding sowie das Erkennen und Verstehen ökologischer Zusammenhänge. Gemäß dem Motto „Man schützt nur, was man liebt, man liebt nur, was man kennt.“ (Konrad Lorenz) möchte der NaturErlebnisGarten Fuchsfarm positive Naturerlebnisse in der Kindheit schaffen, die den Nährboden für späteres Umweltengagement bilden können.

Der BNE-Ansatz bezieht sich im NaturErlebnisGarten Fuchsfarm aber nicht nur auf die naturpädagogische Arbeit, sondern wird ganzheitlich betrachtet. Im Sinne des „whole institution approach“ wird Nachhaltigkeit auch institutionell, z. B. bei der Beschaffung und Ausstattung sowie im alltäglichen Betrieb, umgesetzt und gelebt. Die Mitarbeitenden verstehen sich als Bildungs- und Lernbegleitende und agieren als Vorbilder. Die Leitwerte dabei sind Toleranz, Weltoffenheit, Respekt, Gerechtigkeit und gegenseitige Unterstützung.

Kritische Selbstreflexion sowie das Feedback der Gäste helfen dabei, den eigenen Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden und die Arbeit unter Beachtung des BNE-Gedankens stets weiterzuentwickeln, sodass es immer wieder neue Angebote im NaturErlebnisGarten Fuchsfarm zu entdecken und zu erleben gibt.

Neben der Weiterentwicklung der eigenen Arbeit nach BNE-Kriterien ist es der Fuchsfarm ein Anliegen, den Gedanken der Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht nur an die jungen Besucherinnen und Besucher, sondern auch an andere Professionen, die mit kindlicher und frühkindlicher Bildung zu tun haben, weiterzugeben. Daher bietet der NaturErlebnisGarten Fuchsfarm Multiplikatoren-Schulungen an für Mitarbeitende von Kitas und Schulen, Studierende, z. B. im Bereich Lehramt, und Auszubildende, z. B. angehende Erzieher und Erzieherinnen, in denen praxisnah Methoden vermittelt werden. Auch anderen Interessierten stehen diese Angebote offen.

Zudem ist der NaturErlebnisGarten Fuchsfarm langjähriger Praxispartner des Studiums Fundamentale Nachhaltigkeit an der Universität Erfurt und realisiert in jedem neuen Semester kleine Mikroprojekte mit Studierenden.

Mehr Informationen unter:  
[www.erfurt.de/fuchsfarm](http://www.erfurt.de/fuchsfarm)

Kontakt und weitere Fragen an:  
[fuchsfarm@erfurt.de](mailto:fuchsfarm@erfurt.de)

Autoren:  
Julia Goldmann, Jens Düring



Ihre Kenntnisse der Pflanzenwelt erweitern Kinder bei einem Angebot zum Thema Frühblüher



Ganz im Sinne des Upcyclings entstehen mithilfe von Naturmaterialien Märchenhäuser



Kinder erkunden Wildkräuter aus nächster Nähe  
Fotos: Julia Goldmann